© Bayerische Akademie für Naturschutz; download unter www.anl.bayern.de und www.zobodat.at

Dieter Pasch, amtierender Direktor der ANL seit 2014

## ANL 4.0 – Die Zukunft der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

**„Flexibel, offen für neue Themen, praxisnah, international, kommunikativ, digital präsent und kooperativ", mit diesem Leitgedanken möchte ich mit der ANL und meinem Team in die Zukunft gehen.**

Die zentrale Arbeit der bayerischen Akademie im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege setzt diese Eigenschaften voraus. Wir sind wichtiges Bindeglied zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und den Naturschutzbehörden und -verbänden in Bayern. Und genau dafür stehen wir!

Die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der ANL hängt nicht nur von einem breiten Angebot an Veranstaltungen, Kursen und Workshops ab. Wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, mit Praktikern und Wissenschaftlern aus den unterschiedlichsten Bereichen und die breite praxisnahe Vermittlung von Wissen, die immer wieder nachgefragt und natürlich auch bedient wird.

Die herausragende Aufgabe und somit Schwerpunkt der Arbeit der ANL wird in den nächsten Jahren die Mitarbeit bei der Umsetzung des bayerischen Biodiversitätsprogrammes sein. Dazu gehören das Herausarbeiten von Fragestellungen und das Durchführen von Veranstaltungen zum Arten- und Lebensraummanagement ebenso wie das internationale Bearbeiten der wichtigen Themen, wie sie zum Beispiel im Schutz von Grünland, im Wiesenbrüterschutz oder im Bereich der Moore anstehen.

Neben dem Verfolgen dieser Ziele ist es an der Zeit, das Management von Lebensräumen, Arten und Flächen vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse praxisnah aufzubereiten und im ANL-Internetbereich zur Verfügung zu stellen.

Die ANL wird ihre internationalen Kontakte mit gemeinsamen Ideen und Projekten weiterentwickeln. Allem voran soll die Zusammenarbeit mit den unmittelbaren Nachbarn Österreich, Tschechien und Italien wieder verstärkt werden.

Als IUCN-Mitglied ist die Akademie weit über die Grenzen Bayerns bekannt. Mehrere Auftritte beim bevorstehenden Weltkongress auf Hawaii werden die internationale Arbeit der ANL, insbesondere im Bereich „Lernen durch Erleben", noch weiter verbreiten.

Mit einem landesweit angelegten Projekt zur Kommunikation im bayerischen Natura 2000-Gebietsnetz möchte die ANL gemeinsam mit dem Ministerium ab 2017 entscheidend dazu beitragen, dass das Natura 2000-Netzwerk besser gesehen, verstanden, erlebt und mitgestaltet wird.

Gemeinsam mit den Naturschutzverbänden, Hochschulen und Naturschutzbehörden auch aus Österreich wird es in naher Zukunft erste gemeinsame „Aktionsjahre" zur Artenkenntnis geben, um Jung und Alt wieder für dieses Thema zu interessieren und auch Landschaft wieder erlebbarer zu machen.

Bei der Vielzahl von Ideen und Vorhaben ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Präsidium der ANL und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz besonders wichtig.

Herausragend für die zukünftige Arbeit der ANL ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit mit ihren vielfältigen, insbesondere digitalen, Angeboten und die intensive Pflege von Homepage, Newsletter und Weblog. Nur durch die schnellen Optionen einer crossmedialen Vermarktung können die Angebote und Praxishinweise der ANL ihre Zielkunden immer besser erreichen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Anliegen Natur

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 38_1_2016

Autor(en)/Author(s): Pasch Dieter

Artikel/Article: ANL 4.0 – Die Zukunft der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege 7